

Informationen und Newsletter abonnieren:
➔ www.berliner-klimaschulen.de

Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“^{*6}

Newsletter Mai 2019

Noch bis zum 8. Mai 2018 mitmachen und gewinnen!

Der Countdown läuft: Es sind nur noch wenige Tage, bis die Teilnahmefrist für den Wettbewerb „Berliner Klima Schule“ endet. Auch für Kurzentschlossene gilt: Mitmachen lohnt sich dreifach – für das Klima, für Berlin und für die Preisträger!



In den letzten zehn Jahren haben über 50 Berliner Schulen Preise im Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ gewonnen. Jedem ausgezeichneten Projekt lag eine gute Idee zugrunde: Wie schaffen wir es, alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule für Energieeinsparungen zu motivieren? Welche Voraussetzungen brauchen wir, damit wir häufiger mit dem Fahrrad zur Schule fahren? Kann Klimaschutz noch mehr Spaß machen? Wie gelingt es uns, Abfall zu vermeiden und Ressourcen zu schonen?

Ob an Grundschule, Gymnasium oder Berufsschule – Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler haben in der Vergangenheit aus ihren guten Ideen chancenreiche Wettbewerbsbeiträge erarbeitet.

An dem Wettbewerb beteiligen sich jährlich viele Schulen mit guten Projekten und realisieren dabei beispielsweise Ausstellungen, Theaterstücke oder eindrucksvolle Exponate zu den Themen Klimaschutz, Klimawandel und Klimawandelanpassung.



Gewinnprämien im Wert von 500 Euro bis zu 5.000 Euro, eine Klassenfahrt und der Sonderpreis „KiezKlima – für besonderes Engagement im schulischen Umfeld“ werden im Juni 2019 an die besten Projekte des Schuljahres vergeben.

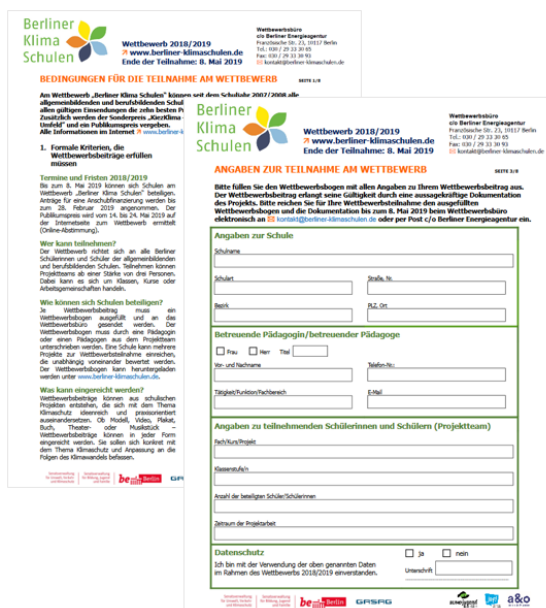
Frist endet am 8. Mai: Höchste Zeit für die Wettbewerbsbeiträge!

Lassen Sie diese Chance nicht ungenutzt und reichen Sie noch bis zum 8. Mai 2019 einen Wettbewerbsbeitrag ein!

Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gerne an das Wettbewerbsbüro:

Wettbewerbsbüro „Berliner Klima Schulen“
c/o Berliner Energieagentur
Französische Str. 23, 10117 Berlin
Fax: 030 / 29 33 30 93
E-Mail: kontakt@berliner-klimaschulen.de

Formulare, Infos und Ideen:
➔ www.berliner-klimaschulen.de



The image shows two overlapping forms for the competition. The top form is titled "BEDINGUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM WETTBEWERB" and the bottom form is titled "ANGABEN ZUR TEILNAHME AM WETTBEWERB". Both forms are from the Berliner Klima Schulen competition, dated 2018/2019, with a deadline of May 8, 2019. The top form contains the rules and conditions for participation, while the bottom form is a registration form for schools and teachers. The bottom form includes fields for school name, address, contact person, and a consent checkbox for data processing.



Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Frühlingszeit ist Saatzeit: So wird der Schulhof zum Blumenbuffet für Insekten!



Ohne Insekten geht nichts: Sie sind wahre Wundertiere, die durch die Bestäubung von Blüten die Natur am Laufen halten. Ohne die fleißigen Bienen könnte man zum Beispiel nicht in einen leckeren Apfel beißen! Deshalb wird auch der diesjährige Tag der Umwelt am 5. Juni den Insekten gewidmet.

Leider ist der Insektenbestand in den letzten Jahrzehnten in ganz Deutschland stark zurückgegangen. Durch Eingriffe des Menschen in die Natur, wie z. B. durch die Landwirtschaft oder den Städtebau wurden viele Lebensräume von Insekten zerstört. Doch Lebensräume können auch wieder neugeschaffen werden!

Der Schulgarten kann ein perfekter Ort sein, um eine Blütenpracht anzulegen

Oder vielleicht findet sich sogar direkt auf dem Schulhof ein guter Platz für ein buntes Blütenbeet? Suchen Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern nach einem guten Platz!

Pflanzen für Schulgarten und -hof

Sogenannte „Frühblüher“ wie Krokusse, Primeln oder Narzissen eignen sich perfekt für den Schulgarten und -hof. Über diese freuen sich nicht nur die Menschen, sondern auch die Insekten. Wildblumen wie Buschwindröschen, Kornblumen, Wildrosen stehen bei Sechsfüßlern ganz oben auf der Liste.

Das Beste für Insekten ist natürlich ein ganzjähriges Nahrungsangebot. Hier gibt es zahlreiche Samenmischungen, die zu verschiedenen Zeiten ausgesät werden müssen damit ein Blütenzauber von Frühjahr bis Herbst krieert werden kann. In sogenannten „Aussaatkalendern“ findet man umfangreiche Informationen darüber, welche Saat- und Blütezeiten für welche Blütearten gelten. Wenn es im Schulgarten oder im Schulhof nicht klappt, können Schülerinnen und Schüler auch zuhause aktiv werden und z. B. pflegeleichte Sorten wie Pelargonie und Fuchsie am eigenen Balkon einpflanzen. Diese Blumensorten eignen sich ganz besonders für die Insektenoase zuhause.

Saatbomben für die Schule und den Kiez

Starten Sie eine Saatbomben-Aktion an der Schule und im Kiez! Saatbomben sind kleine Bällchen, die einfach einzupflanzen sind. Diese kann man ganz einfach in der Schule – gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern herstellen. Damit kann man ein kleines Paradies pflanzen und dabei helfen, die Artenvielfalt in Deutschland zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler können die Saatbomben auch gleich an ein paar Freunde und Akteure im Kiez verschenken, damit auch sie einen Beitrag zum Insektenschutz leisten können.

Weitere Informationen und Quellen:

➔ www.bmu-kids.de

➔ www.bmu-kids.de/TagderUmwelt

➔ www.gartenhaus-gmbh.de/magazin/ausaatskalender/

➔ www.bmu.de/green-balco2ny

➔ www.bmu-kids.de/saatbomben

Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Neue Vorgaben der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt für Schulen



Auf gesetzlicher Basis sind folgende verpflichtende Umweltschutzanforderungen in Schulen anzuwenden:

I. Beschaffung und Abfallvermeidung

1. Einwegverpackungen

In den Schulen dürfen nur noch Mehrweggetränkerverpackungen sowie Mehrweggeschirr / -besteck angeboten werden.

2. Papier mit dem Blauen Engel

Schulen dürfen nur noch Kopier-/Druckerpapier mit dem Blauen Engel (Recyclingpapier) beschaffen und einsetzen.

3. Tauschbörsen u.a.

Soweit möglich sind in den Schulen Tauschbörsen u. a. für Bücher (z. B. über die Nutzung des schwarzen Brettes) einzurichten.

4. Kein Torf/ keine Blumenerde mit Torf

Der Einsatz von Torf in Schulen ist untersagt.

5. Trinkwasserspender

In den Schulen ist an geeigneter Stelle zumindest ein Trinkwasserspender zum Nachfüllen von Trinkwasser einzurichten.

6. Mehrwegflaschen

In den Schulen soll eine umweltverträgliche Mehrwegflasche angeboten werden. Diese

Maßnahme und die Nutzung der Mehrwegflasche sind von den Schulen offensiv zu bewerben.

II. Getrenntsammlung und Recycling

1. Abfalleimer/ Abfalltrennung

In allen Räumen der Schulen sind farblich markierte und ausreichend große Behälter für Abfall aufzustellen.

2. Abfalltrennung durch Reinigungsfirmen

Reinigungsfirmen müssen vertraglich verpflichtet werden, die getrennt erfassten Abfälle den entsprechenden Sammelbehältern zuzuführen und eine Vermischung auszuschließen.

3. Trenn- / Getrenntsammlhilfen

Zur kulturübergreifenden Verständigung, soll das Farbleitsystem (Papier: blau, Wertstoffe: gelb und Restmüll: schwarz) verwendet und Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

4. Sammelgefäße für Batterien sowie Elektrokleingeräte

In den Schulen sind an geeigneter Stelle entsprechende Sammelgefäße für Batterien sowie Elektrokleingeräte aufzustellen, die auch fachgerecht zu entsorgen sind.

5. Restabfallbehältervolumen

Das Abfallvolumen pro Schülerin und Schüler pro Woche beträgt 1,5 Liter für Restabfall und 6 Liter für Papier und ist durch die Schulen sicherzustellen.

Kontakte für Rückfragen:

✉ tamara.fischer@senuvk.berlin.de

✉ thomas.schwilling@senuvk.berlin.de

Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Klimaschutz weiter denken | Termine, Publikationen, Angebote

Vernissage zur Fotoausstellung „Zeit.Für.Wandel“ am 9. Mai 2019

Die Ausstellung „Zeit.für.Wandel“ entstand vor dem Hintergrund der Zusammenarbeit der Partnergemeinden Friedrichshain-Kreuzberg und San Rafael del Sur zu den Themen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Sie lädt zum Nachdenken und Verweilen ein und macht die bereits heute spürbaren Folgen des Klimawandels in Nicaragua deutlich. Die fotografische Arbeit erfolgte durch Oswaldo Rivas. Er stammt aus Nicaragua und ist Teil des Fotografenteams der internationalen Nachrichtenagentur REUTERS.

Rednerinnen und Redner der Veranstaltung sind Clara Herrmann (Stadträtin für Umwelt, Finanzen, Kultur und Weiterbildung)

Rafael Silva (Projektkoordinator in der Gemeindeverwaltung), San Rafael del Sur (Nicaragua) und Michael Jopp (Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e.V.). Musikalisch begleitet wird die Vernissage durch die nicaraguanische Band Xolotlán.

Termin: 9. Mai 2019 | 17:30 Uhr

Ort: Foyer im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Der Eintritt ist frei. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis zum 6. Mai 2019 gebeten.

Anmeldung:

✉ helena.jansen@ba-fk.berlin.de

3. Juni ist Weltfahrradtag – große Fahrradsternfahrt am 2. Juni 2019 in Berlin



Immer mehr Menschen nehmen auf unserem Planeten am Verkehr teil – mit Bussen, Bahnen, Autos, Lieferwagen oder Flugzeugen. Das hohe Verkehrsaufkommen trägt dabei zu einem Großteil zu den klimaschädlichen Emissionen bei.

Wege, die zu Fuß oder per Fahrrad zurückgelegt werden können, sind dagegen wahre Klimaschutzbeiträge! Prüfen Sie es selbst: Ungefähr die Hälfte aller Autofahrten sind kurze Strecken unter sechs Kilometern und könnten in vielen Fällen motorfrei überwunden werden.

Schon am Vortag des „Weltfahrradtags“ findet in Berlin die alljährliche Fahrradsternfahrt statt. Bei gutem Wetter sind tausende große und kleine Radfahrer unterwegs und verdeutlichen, wie klimafreundlich Mobilität sein kann.

Weitere Informationen:

➔ www.umweltfestival.de/das-festival/fahrradsternfahrt/

Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Berliner Energietage: Bildungsoffensive Klimaneutrales Berlin am 22. Mai 2019

2019 Berliner ENERGIETAGE Energiewende in Deutschland

Die Energietage finden vom 20.- 22.5.2019 statt und bieten mit über 50 Veranstaltungen und rund 350 hochkarätigen Referentinnen und Referenten ein überaus breites Programm. Am 22.05.2019 findet die Veranstaltung „Bildungsoffensive Klimaneutrales Berlin“ statt. Das Thema: Beteiligung (er)leben.

Beteiligungsmodelle sind als Buzzword aus Projektanträgen kaum noch wegzudenken – doch welche Dimensionen umfasst dies eigentlich? Der Fokus bei Bildungsprojekten liegt hier natürlich erst einmal auf den „Empfängerinnen“ (in der Regel SuS) von Inhalten – doch Beteiligung kann viel eher ansetzen, beispielsweise durch Einbeziehung der Bildungsträger schon bei der Projektkonzeption. Der interaktive Workshop stellt vier Projekte mit unterschiedlichem Fokus auf Beteiligung vor – unter intensiver Einbeziehung des Publikums. Hier gibt es

nämlich keinen Frontal-Unterricht, sondern dynamische Vorträge exakt auf dem Niveau der Teilnehmer*innen – machen Sie mit!

Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit zu offenem Networking. Der Workshop richtet sich vornehmlich an (Berliner) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildungsträgern, die in den Bereichen Klima, Umwelt und Energie(wende) aktiv sind. Außerdem Verwaltungen und auch Unternehmen mit entsprechender Schnittmenge sowie sonstige Institutionen und Verbände, die sich im Bildungs-Bereich betätigen.

Der Workshop ist Teil der jährlichen Reihe „Bildungsoffensive Klimaneutrales Berlin“, die seit einigen Jahren auf den Energietagen unter dem Dach von Berliner ImpulsE das locker organisierte Stakeholder-Netzwerk zusammen bringt zum fachlichen Austausch, für Einblicke in Best-Practice und zur stetigen Verdichtung des Netzwerks.

Programm und Anmeldung:

➔ www.energietage.de

Jugend-Modellparlament für Klimaschutz- und Energiepolitik am 13. Juni 2019



Foto: Berliner Energieagentur, Dietmar Gust

Beim Jugend-Modellparlament für Klimaschutz- und Energiepolitik im Abgeordnetenhaus von Berlin können junge Berlinerinnen und Berliner erfahren, wie die Klima-

schutz- und Energiepolitik des Landes umgesetzt wird, wer die Rahmenbedingungen dafür vorgibt und wer sie in die Praxis bringt. Außerdem können die Jugendlichen beim Jugend-Modellparlament selbst aktiv werden und in fiktiver Ausschussarbeit Forderungen für die klimaneutrale Stadt erstellen. Diese diskutieren sie dann mit den umwelt-/energiepolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Abgeordnetenhaus vertretenen Fraktionen. So lernen sie die unterschiedlichen Positionen der Parteien kennen und werden darin unterstützt, eine eigene Wahlentscheidung zu treffen.

Informationen und Anmeldung:

➔ bit.ly/2Di6c0X

Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Mehr Hitze, mehr Niederschlag – Was bedeutet der Klimawandel für Berlin und Brandenburg?



Der Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb) hat die Ergebnisse verschiedener Klimaprojektionen in anschaulichen Grafiken für ein breites Publikum aufbereitet. Klar wird: „Das Klima in Berlin und Brandenburg hat sich bereits deutlich geändert.“

Der Hitzesommer 2018 und die Starkregen der Jahre 2017 und 2016 geben einen deutlichen Hinweis auf die klimatischen Veränderungen in unseren Breiten. Was zunächst nach ausnahmsweisen Wettererscheinungen aussieht, steht jedoch im Kontext einer

wissenschaftlich nachgewiesenen Klima- veränderung. Der rbb wertet in seinem Dossier zurückliegende Klimadaten aus und stellt Szenarien für die klimatische Zukunft unserer Region vor. Grundlage der gut verständlichen Grafiken und Erläuterungen sind Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung.

Die allgemeinverständliche Internetseite zeigt beispielsweise, dass wir künftig nicht nur mit mehr Hitzeperioden konfrontiert sein werden, sondern auch mit einer höheren jährlichen Niederschlagsmenge. Schnee und Eis werden Kinder immer seltener in Berlin und Brandenburg erleben! Dafür werden sich Vegetationsphasen verschieben und andere Pflanzen und Tiere ansiedeln. Die Internetseite gewährt dabei den Blick in die nahe und ferne Zukunft (bis zum Jahr 2100).

Weitere Informationen:

➔ www.rbb24.de/klimawandel-berlin-brandenburg-zukunft-szenario-2100.html

Buchtip: Kleine Gase - große Wirkung der Klimawandel



Was waren doch gleich die wichtigsten Treibhausgase neben Kohlendioxid? Wie wirken Aerosole im Klimasystem der Erde? Was genau ist die "Eis-Albedo-Rückkopplung"? Und wie hängen eigentlich tropische Wirbelstürme und menschengemachte Erderhitzung zusammen?

Die Antworten auf solche Fragen hat wohl niemand parat, der nicht gerade Klimawissenschaftlerin oder Fachjournalist ist. In einem kleinen Buch sind sie (und viele weitere) zu finden. Das Büchlein „Kleine Gase – große Wirkung“ umfasst 132 Seiten im handlichen Format von 15x15 Zentimetern umfasst das Büchlein.

In kurzen Texten, aber vor allem in anschaulichen Grafiken, vermittelt es grundlegendes Wissen zum Klimawandel.

Informationen und Leseproben:

➔ www.klimawandel-buch.de

➔ www.klimafakten.de

